

| Entwicklung der Konzernunternehmen |

Der Ruhrgas-Konzern besteht neben der Ruhrgas AG aus zwei Holding-Gesellschaften. In der Ruhrgas Energie Beteiligungs-AG (RGE) ist die Mehrzahl der Beteiligungen an in- und ausländischen Energieunternehmen zusammengefasst. Die industriellen Beteiligungen werden über die Ruhrgas Industries GmbH geführt. Im Berichtsjahr setzte sich die positive Entwicklung der RGE fort. Bei den deutschen und den ausländischen Beteiligungen zeigten Umsätze und Ergebnisse im Wesentlichen eine positive Tendenz. Auch die Industrieparte der Ruhrgas AG hat sich international positiv weiterentwickelt.

| Neue strategische Beteiligungen

Die Ruhrgas Energie Beteiligungs-AG (RGE) trägt dazu bei, dass sich Ruhrgas zu einem europäischen Gasunternehmen entwickeln kann. Im Berichtsjahr schloss RGE Beteiligungserwerbe im In- und Ausland ab und erhöhte ihre Anteile an verschiedenen Beteiligungsgesellschaften. Zum Ende des Berichtsjahres hielt Ruhrgas über die RGE 24 in- und 22 ausländische Beteiligungen an Energieunternehmen.

Die Beteiligungserträge der RGE verringerten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 101,2 Mio € auf 77,3 Mio €. Die Beteiligungserträge des Vorjahres waren geprägt durch Maßnahmen, die aufgrund der Unternehmenssteuerreform von Beteiligungsgesellschaften getroffen worden waren. Das Ergebnis der RGE verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 73,0 Mio € auf 29,2 Mio €. Der Ergebnismrückgang beruhte, außer auf den genannten steuerlichen Maßnahmen, im Wesentlichen auf der Teilwertabschreibung einer Beteiligungsgesellschaft. Die RGE-Gruppe beschäftigte zum Jahresende 2001 insgesamt 80 Mitarbeiter.

Der Markt für Beteiligungen an inländischen Energieversorgern ist geprägt durch einen intensiven Wettbewerb. Zum Jahresbeginn erwarb RGE eine Beteiligung an den Stadtwerken Duisburg in Höhe von 20 Prozent. Die bestehende Beteiligung an der MVV Energie AG, Mannheim, wurde auf 15 Prozent erhöht. Zum Jahresende übernahm RGE einen Anteil von 12,6 Prozent an der EVI Hildesheim GmbH & Co KG.

Durch die Ausgliederung des Contigas-Geschäftsbetriebs auf die Thüga wäre der bisherige Anteil der RGE unter 10 Prozent gesunken. Dies wurde durch Teilnahme an der Kapitalerhöhung im Wege einer Bareinlage vermieden.

Deutschland

Ferngas Nordbayern GmbH, Nürnberg, GK: 33,0 53,1%	Ferngas Salzgitter GmbH, Salzgitter, GK: 25,6 39,0% Stimmrecht 24,0%	FSG-Holding GmbH, München, GK: 42,2 45,0%	VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, GK: 327,2 36,84%	Gas-Union GmbH, Frankfurt (Main), GK: 23,0 25,93%
Stadtwerke Essen AG, Essen, GK: 56,2 20,0%	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss, GK: 25,6 15,0%	swb AG, Bremen, GK: 117,5 10,34%	Stadtwerke Hannover AG, Hannover, GK: 86,0 12,0%	GASAG Berliner Gaswerke AG, Berlin, GK: 414,1 11,95%
Gaswerk Philippsburg GmbH, Essen, GK: 0,16 87,9%	MVV Energie AG, Mannheim, GK: 129,8 15,0%	Südhessische Gas und Wasser AG, Darmstadt, GK: 46,6 7,14%	EWR GmbH, Remscheid, GK: 17,5 20,0%	HEAG Versorgungs-AG, Darmstadt, GK: 90,9 12,5%
European Energy Exchange AG (EEX), Frankfurt (Main), GK: 20,0 0,5%	Bayerngas GmbH, München, GK: 74,5 22,02%	Saar Ferngas AG, Saarbrücken, GK: 50,0 20,0%	Thüga Aktiengesellschaft, München, GK: 221,8 10,0%	DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden, GK: 81,8 10,0%
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz, GK: 62,6 15,0%	Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe, GK: 79,6 10,0%	Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH*, Erfurt, GK: 31,5 50,0%	Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg, GK: 69,0 20,0%	EVI Hildesheim GmbH & Co KG, Hildesheim, GK: 5,1 12,6%

* Beteiligungsgesellschaft der Ruhrgas AG

Europa

Gasum Oy, Helsinki/Finnland, GK: 178,3 Mio € 20,0%	AS EESTI GAAS, Tallinn/Estland, GK: 155,2 Mio EEK 33,31%	Inwestycyjna Spolka Energetyczna (IRB) Sp. z o.o., Warschau/Polen, GK: 5,0 Mio PLN 50,0%	Nova Naturgas AB, Stockholm/Schweden, GK: 120,0 Mio SEK 29,59%	Latvijas Gaze, Riga/Lettland, GK: 39,9 Mio LVL 27,09%
Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz S.A., Vevey/Schweiz, GK: 10,5 Mio CHF 4,0%	Südtransdanubische Gasversorgung AG (DDGÁZ), Pécs/Ungarn, GK: 6,1 Mrd HUF 41,38%	SOTEG – Sociéte de Transport de Gaz S.A., Luxemburg, GK: 20,0 20,0%	EUROPGAS a.s. ¹ , Prag/Tschechische Republik, GK: 4,1 Mrd CZK 50,0%	Středočeská plynárenská a.s., Prag/Tschechische Republik, GK: 0,6 Mrd CZK 14,27%
Jihomoravská plynárenská a.s., Prag/Tschechische Republik, GK: 2,7 Mrd CZK 1,49%	Severomoravská plynárenská a.s., Ostrava/Tschechische Republik, GK: 2,1 Mrd CZK 9,57%	Východočeská plynárenská a.s., Hradec Králové/Tschechische Republik, GK: 1,0 Mrd CZK 16,52%	AB Lietuvos Dujos, Vilnius/Litauen, GK: 0,3 Mrd LTL 0,9%	COLONIA-CLUJ-NAPOCA-ENERGIE S.R.L. (CCNE), Klausenburg/Rumänien, GK: 13,9 Mrd LEI 33,33%
Pražská plynárenská Holding a.s. ² , Prag/Tschechische Republik, GK: 1,5 Mrd CZK 24,0%	RGE Hungária Kft. ³ , Budapest/Ungarn, GK: 0,5 Mrd HUF 100,0%	Gasnor ASA, Avalsnes/Karmoy/Norwegen, GK: 37,3 Mio NOK 15,0%	Naturgass Vest AS, Bergen/Norwegen, GK: 94,3 Mio NOK 14,04%	S.C. Congaz S.A., Konstanza/Rumänien, GK: 379,4 Mrd LEI 28,57%
Ekopur d.o.o. ⁴ , Ljubljana/Slowenien, GK: 2,1 Mio SIT 100,0%	therminvest Sp. z o.o., Danzig/Polen, GK: 0,4 Mio PLN 75,0%			

Gezeichnetes Kapital (GK) in Mio € bzw. in Landeswährung Beteiligung in % Stand: 31.12.2001

¹ beteiligt an: SPP Bohemia a.s., Prag/Tschechische Republik, GK: 0,5 Mrd CZK 50,0%

² beteiligt an: Pražská plynárenská a.s., Prag/Tschechische Republik, GK: 1,4 Mrd CZK 50,26%

³ beteiligt an: Budapester Gaswerke AG FÖGAZ, Budapest/Ungarn, GK: 32,2 Mrd HUF 16,34%

⁴ beteiligt an: Geoplin d.o.o., Ljubljana/Slowenien, GK: 9,28 Mio SIT 5,19%

I Diversifizierung der Auslandsbeteiligungen

RGE erhöhte ihre Beteiligung an der Nova Naturgas, Stockholm, (vormals Vattenfall Naturgas AB) von 14,5 Prozent auf rund 29,6 Prozent.

Auf dem entstehenden norwegischen Inlands-Gasmarkt positionierte sich Ruhrgas durch den Erwerb von 15 Prozent an der Gasnor ASA, Avaldsnes/Karmoy, sowie 14 Prozent der Anteile von Naturgass Vest AS, Bergen. Verkäufer war in beiden Fällen der norwegische Mischkonzern Norsk Hydro. Ruhrgas rechnet in den kommenden Jahren mit einem steigenden Erdgasabsatz in Norwegen.

In Slowenien erwarb RGE mittelbar einen Anteil von 5,19 Prozent an der slowenischen Gesellschaft Geoplin d.o.o. Geoplin ist für den Import, den Transport und den Verkauf von Erdgas an Großkunden und Weiterverteiler zuständig.

Mit einem Drittel beteiligte sich RGE am rumänischen Blockheizkraftwerks-Betreiber Colonia-Cluj-Napoca-Energie S.R.L. (CCNE), Cluj-Napoca. Schwerpunkt der CCNE-Aktivitäten ist der Aufbau und Betrieb von BHKW-Anlagen an Stelle von bisher in Cluj-Napoca (Klausenburg) betriebenen Heizwerken.

RGE übernahm rund 28,6 Prozent der Anteile am lokalen rumänischen Gasversorgungsunternehmen S.C. Congaz S.A. Das Unternehmen errichtet eine regionale Gasversorgung im Gebiet von Konstanza sowie in umliegenden Kommunen.

RGE übernahm außerdem 75 Prozent der Anteile an der Danziger therminvest Sp. z. o.o. im Wege einer Kapitalerhöhung. Das Unternehmen betreibt die Umstellung von Heizanlagen auf Erdgas sowie die anschließende Lieferung von Wärme im Rahmen von Contracting-Verträgen.

I Industriebeteiligungen gut positioniert

Die Ruhrgas Industries-Gruppe konzentriert sich nach erfolgreich abgeschlossener Umstrukturierung auf die Kerngeschäftsfelder Gasmessung und -regelung und Industrieofenbau. Der Umsatz erhöhte sich leicht auf 973 Mio € (Vorjahr: 963 Mio €), obwohl die Aktivitäten im Bereich Gebäudetechnik beendet und das Pipeline-Engineering-Geschäft an die Ruhrgas AG veräußert wurden.

Zu diesem Umsatzzuwachs trug auch die erstmalige Einbeziehung der Instromet-Gruppe bei. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte entgegen dem allgemeinen Konjunkturtrend um rund 6 Prozent gesteigert werden; das betriebliche Ergebnis wuchs um 13 Prozent auf 72,9 Mio €.

Die Geschäftsfelder Gasmessung und -regelung und Industrieofenbau nehmen auf den internationalen Märkten markt- und technologieführende Positionen ein. Gut drei Viertel des konsolidierten Umsatzes entfielen auf Auslandsmärkte. Das Geschäftsfeld Gasmessung und -regelung setzte seinen Wachstumskurs fort. Durch die erstmalige Konsolidierung der in der Hochdruck-Gasmessung tätigen Instromet-Gruppe und der guten Marktentwicklung wurde ein deutlicher Umsatzanstieg um 114 Mio € auf

Ruhrgas AG: Sparte Industrie

Gasmessung und -regelung		Industrieofenbau	
American Meter Company, Horsham, Pennsylvania/USA, GK: 1 000 US \$ 100,0%	G. Kromschöder AG, Osnabrück, GK: 15,9 87,1%	Ipsen International, Inc., Cherry Valley, Illinois/USA, GK: 53 000 US \$ 100,0%	LOI Thermprocess GmbH, Essen, GK: 10,2 100,0%
ELSTER GmbH, Mainz-Kastel, GK: 5,2 100,0%	Instromet International N.V., Essen/Belgien, GK: 0,7 100,0%	Ipsen International GmbH, Kleve, GK: 2,6 100,0%	Hauzer Techno Coating B.V., Venlo/Niederlande, GK: 18 000 € 100,0%

Gezeichnetes Kapital (GK) in
Mio € bzw. in Landeswährung
Beteiligung in %
Stand: 31. 12. 2001
Wesentliche mittelbare und
unmittelbare Beteiligungen

Ruhrgas AG

Projektgesellschaften

Ruhrgas UK Exploration and Production Limited, London, GK: 60,0 Mio £ 100,0%	Etzel Gas-Lager Statoil Deutschland GmbH & Co., Friedeburg-Etzel, GK: 55,4 74,8%	NETRA GmbH, Norddeutsche Erdgas Transversale & Co. KG, Emstek, GK: 156,8 41,7%	Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP), Essen, GK: 7,7 51,0%	MEGAL GmbH Mittel- Europäische-Gasleitungs- gesellschaft, Essen, GK: 20,5 50,0%
Mittelrheinische Erdgas- transport Gesellschaft mbH, Haan (Rhld.), GK: 26,1 66,7%	Nordrheinische Erdgas- transport Gesellschaft mbH, Haan (Rhld.), GK: 23,5 50,0%	Süddeutsche Erdgas Transport Gesellschaft mbH, Haan (Rhld.), GK: 3,1 50,0%	DEUDAN – Deutsch/ Dänische Erdgastransport- Gesellschaft mbH & Co. KG, Handewitt, GK: 16,9 25,0%	GasLINE Telekommuni- kationsnetzgesellschaft deut- scher Gasversorgungsun- ternehmen mbH & Co. KG, Essen, GK: 40,9 25,0%

Gezeichnetes Kapital (GK) in
Mio € bzw. in Landeswährung
Beteiligung in %
Stand: 31. 12. 2001
Wesentliche Beteiligungen

638 Mio € erzielt. Das hohe Niveau des ersten Halbjahres konnte in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr gehalten werden. Vor allem die nachlassende industrielle Nachfrage in den USA wirkte sich bremsend aus. Instromet konnte hingegen durch die Markteinführung des technologisch führenden Ultraschallzählers für die großvolumige Gasmessung deutliche Umsatzzuwächse insbesondere in den USA erzielen. Die europäischen Aktivitäten entwickelten sich trotz des anhaltenden Preisdrucks positiv.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Industrieofenbau konnten in teilweise schwierigen Märkten nur leicht um 6 Mio € auf 334 Mio € gesteigert werden. In Nordamerika brach insbesondere die Nachfrage der stahlerzeugenden Indus-

trie deutlich ein, während der Auftragseingang in Europa und insbesondere im Wachstumsmarkt China positiv verlief. Durch die Weiterentwicklung der Produktpalette, Maßnahmen zur Steigerung der internen Effizienz und Intensivierung der Marktbearbeitung hat sich das Geschäftsfeld im Vergleich zum Wettbewerb insgesamt überdurchschnittlich entwickelt.

Zum Jahresende 2001 waren in den Unternehmen der Ruhrgas Industries Gruppe 6 004 Mitarbeiter (Vorjahr: 6 212 Mitarbeiter) beschäftigt. Einem leichten Rückgang im Inland, der im Wesentlichen aus der Abgabe des Geschäftsfeldes Engineering an die Ruhrgas AG resultierte, steht ein Wachstum im Ausland gegenüber.

| Upstream-Aktivitäten

Die Ruhrgas UK Exploration and Production Ltd., London, ist mit 5,2 Prozent am Elgin/Franklin-Projekt in der zentralen britischen Nordsee beteiligt. Zusätzlich hält Ruhrgas UK Anteile von 7,99 Prozent bzw. 8,85 Prozent an zwei Blöcken in der Nachbarschaft von Elgin/Franklin.

Ruhrgas UK hält auch eine Beteiligung an der Shearwater Elgin Area Line (SEAL), über die das aus Elgin/Franklin gewonnene Erdgas nach Bacton an der Südostküste Englands transportiert wird.

Das produzierte Kondensat wird über eine zum Projekt gehörende Anbindungsleitung in das Forties-System eingespeist und in dessen Outlet in der Nähe von Edinburg aufbereitet. Die Produktion der Ruhrgas UK belief sich im Berichtsjahr auf knapp 1 Mio Barrel Kondensat und 84 Mio m³ Gas.

Außerdem besitzt Ruhrgas UK eine Shipper's Licence und verfügt damit über alle Voraussetzungen zur Nutzung des britischen Erdgastransportsystems.

Alle derzeitigen und künftigen gaswirtschaftlichen Beteiligungen der Ruhrgas AG, die sich mit Aktivitäten im Nordsee-raum befassen, sollen in die Ruhrgas North Sea GmbH eingebracht werden. Die Beteiligungsgesellschaft übernimmt damit die Aufgabe eines Fach- und Profit-Centers, insbesondere für den Produktionsbereich. In die Gesellschaft ist bisher die Ruhrgas UK eingebracht worden.

| Telekommunikation/GasLINE

Auf dem Hintergrund einer tief greifenden Marktberreinigung konnte sich die auf die Vermietung von Glasfaserkabeln für Telekommunikationsunternehmen spezialisierte Beteiligungsgesellschaft GasLINE erfolgreich behaupten und ihr Geschäft ausbauen. Das Netz wurde auf mehr als 7 600 km Trassenlänge erweitert. Einschließlich Mehrfachvermietungen beträgt die Länge der bereitgestellten Netze jetzt rund 56 600 km und damit etwa 9 Prozent mehr als im Vorjahr. GasLINE und die an ihr beteiligten Gasversorger haben unter der unternehmerischen Führung der Ruhrgas mit Erfolg eine innovative Nische besetzt und die Marktakzeptanz ihrer Dienstleistungen weiter ausgebaut.

Im Geschäftsjahr 2001 erzielte die Gesellschaft eine Gesamtleistung von 85,4 Mio € und schloss mit einem Jahresergebnis in Höhe von 6,7 Mio € ab. Damit hat GasLINE ihr Ziel erreicht, erstmalig ein positives Jahresergebnis auszuweisen. Dem veränderten Marktumfeld wurde mit umfangreichen bilanziellen Vorsorgemaßnahmen Rechnung getragen.

| Engineering

Die Pipeline Engineering Gesellschaft für Planung, Bau- und Betriebsüberwachung von Fernleitungen mbH (PLE) wurde zu Beginn des Berichtsjahres aus der Ruhrgas Industries Gruppe herausgelöst und direkt an die Ruhrgas AG angebunden. Durch die Verbindung mit den technischen Bereichen der Ruhrgas AG werden Synergieeffekte erwartet.

Die Unternehmen der PLE-Gruppe entwickeln, konzipieren und implementieren weltweit Pipelinesysteme für den Transport, die Speicherung und die Verteilung von Gas, Öl, Produkten, Wasser und Feststoffen.

Der Geschäftsverlauf war für PLE im Berichtsjahr durch die rückläufige Investitionstätigkeit aufgrund der Energieliberalisierung geprägt. Die geringe Auslastung und notwendige Restrukturierungsmaßnahmen führten zu einem Verlust von 12,8 Mio €. Für das Jahr 2002 wird eine deutliche Ergebnisverbesserung erwartet. ◀ |

Vermögens- und Finanzlage Konzern

Bilanzaufbau des Ruhrgas-Konzerns 2001

Die Veränderungen der Vermögens- und Kapitalstruktur wurden, wie in den Vorjahren, weitgehend durch die Entwicklung bei der Ruhrgas AG geprägt.

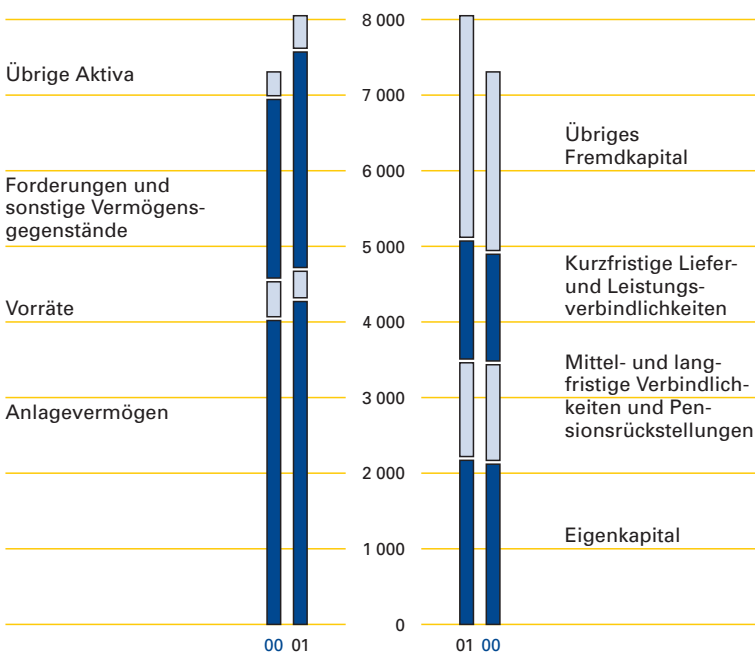
Das Bilanzvolumen stieg um 0,7 Mrd € auf 8,1 Mrd €. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen sank auf 53 Prozent, da der vor allem durch Finanzinvestitionen begründeten Buchwerterhöhung des Anlagevermögens um 0,2 Mrd € eine stärkere Steigerung des Umlaufvermögens gegenüberstand.

Innerhalb des Umlaufvermögens ging der Anteil der Vorräte wegen höherer Speicharentnahmen zurück. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 0,5 Mrd € auf 36 Prozent des Vermögens. Der Anstieg der übrigen Aktiva ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der in diesem Posten ausgewiesenen liquiden Mittel zurückzuführen.

Bilanzaufbau des Ruhrgas-Konzerns 2001

Stand jeweils 31. Dezember

in Mio €



Vermögensstruktur

	2000 in %	2001 in %
Anlagevermögen	55	53
Vorräte	7	5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33	36
Übrige Aktiva	5	6

Kapitalstruktur

	2001 in %	2000 in %
Eigenkapital	27	29
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	16	18
Kurzfristige Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	20	20
Übriges Fremdkapital	37	33

Gesamt in Mio € **7 307** 8 051

8 051 **7 307** Gesamt in Mio €

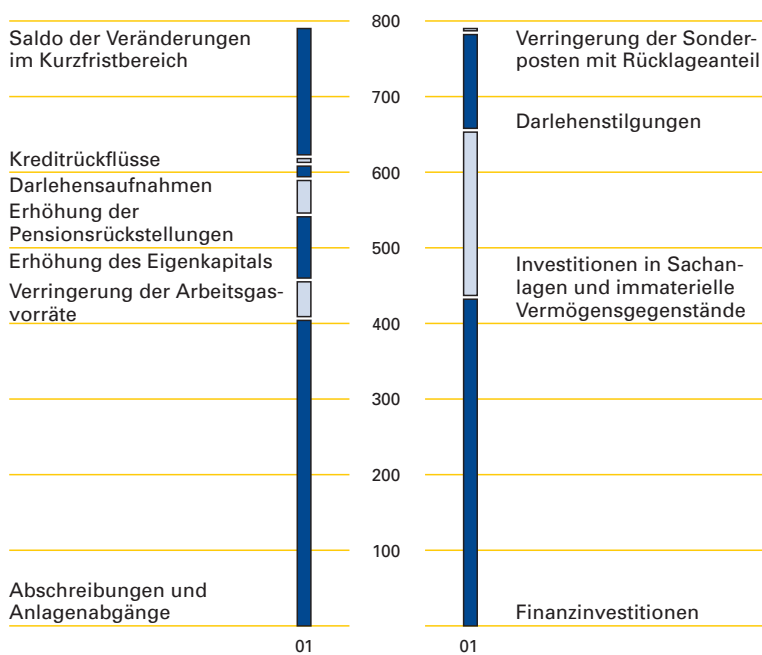
Die Eigenkapitalquote verringerte sich trotz Thesaurierung infolge der relativ stärkeren Erweiterung des Bilanzvolumens von 29 Prozent auf 27 Prozent.

Der relative Rückgang der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen ist – bei nahezu konstanten Werten gegenüber dem Vorjahr – ebenfalls durch das erhöhte Bilanzvolumen zu erklären. Der im Vorjahresvergleich um vier Prozent höhere Anteil des übrigen Fremdkapitals ist auf die hier ausgewiesenen Steuer- und sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die langfristige Anlagendeckung von 83 Prozent zeigt eine angemessene Finanzierungsstruktur des Konzerns.

Finanzierungsrechnung des Ruhrgas-Konzerns 2001

in Mio €



Finanzierungsvolumen 790

Mittelherkunft	in Mio €
Abschreibungen und Anlagenabgänge	404
Verringerung der Arbeitsgasvorräte	86
Erhöhung des Eigenkapitals	51
Erhöhung der Pensionsrückstellungen	48
Darlehensaufnahmen	19
Kreditrückflüsse	5
Saldo der Veränderungen im Kurzfristbereich	177

in Mio €	Mittelverwendung
432	Finanzinvestitionen
221	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
136	Darlehenstilgungen
1	Verringerung der Sonderposten mit Rücklageanteil

Finanzierungsrechnung im Ruhrgas-Konzern 2001

Das Finanzierungsvolumen des Konzerns belief sich in 2001 auf 790 Mio €.

In der Mittelverwendung dominierten mit 83 Prozent des Gesamtvolumens die Konzerninvestitionen. Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen beliefen sich auf 432 Mio € und betrafen vor allem Beteiligungserwerbe der Ruhrgas Energie Beteiligungs-Aktiengesellschaft (RGE) und der Ruhrgas AG. Die Zugänge bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen von 221 Mio € standen überwiegend im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Infrastruktur. Darlehenstilgungen wurden vor allem bei den Projektgesellschaften vorgenommen.

Einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag leistete 2001 auch der Kurzfristbereich mit 177 Mio €. Ursachen hierfür waren vornehmlich die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen sowie der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Finanzierungsbeitrag des Eigenkapitals lag mit 51 Mio € auf Vorjahresniveau. Dabei war bereits im Vorjahr der Wiedereinzahlungsbetrag aus dem Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahren bei der Ruhrgas AG im Eigenkapital eingerechnet.

Aufgrund der temperaturbedingt höheren Speichorentnahmen verringerten sich die Arbeitsgasvorräte gegenüber dem Vorjahr um 86 Mio €. Daneben bewirkten Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen einen Mittelzufluss.

Den Darlehensaufnahmen in Höhe von 19 Mio € standen Tilgungen von 136 Mio € gegenüber. ◀